

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	7
2	Das Lexikon als Spielwiese von Phantasie, Zufall und Notwendigkeit..	9
2.1	Verwandtschaftsgrade	13
2.1.1.	„Onkel“, „Tante“	15
2.1.2	Verschwägerung	19
2.1.3	„Bruder“ und „Schwester“ in Oberitalien	24
2.2	Personenbezeichnungen allgemein	24
2.3	Grußformeln.....	26
2.4	Phantasie, Spiel, Tabu	30
2.5	„Bedürfnislehnwörter“ und „-innovationen“ oder „Luxus“ ?	36
2.6	Karl Bühlers Modell.....	41
2.7	Lexikalische Konstanz	48
2.7.1	Konstanz – Wandel bei Antonymen	53
2.8	Bedeutungswandel	56
3	Lautwandel: Gelöste, ungelöste und unlösbare Rätsel	61
3.1	Ansichten vor dem 19. Jahrhundert	61
3.2	Entstehung der wissenschaftlichen Sprachforschung.....	63
3.3	Lautgesetz : Die Junggrammatiker	65
3.3.1	Die Ausnahmslosigkeit der Lautgesetze – Hugo Schuchardt	68
3.3.2	Neue Ansätze gegen die „Lautgesetze“	71
3.4	Voraussetzung des Sprachwandels.....	72
3.5	Primärquellen des Sprachwandels.....	75
3.6	Individuelle Innovationen	76
3.7	Schritte des Lautwandels.....	80
3.8	Lautgesetze heute	87
3.8.1	Inhibierter Lautwandel („gebremster Lautwandel“)	92
3.8.2	Synkopen	93
3.8.3	Metathesen	95
3.8.4	Dissimilationen	96
3.8.5	Schichtspezifischer Lautwandel.....	97
3.9	Exkurs: Zum Redundanzbegriff.....	102
3.10	Syntagmatik und Paradigmatik	115

3.10.1	Französisch und Griechisch	115
3.10.2	Lautwandel und Morphologie.....	126
4	Die Kontroverse über die Begriffe „Erklärung“, „Grund“ und „Zweck“ sprachlichen Wandels.....	135
4.1	Eugen Coseriu	135
4.2	Roger Lass.....	138
4.3	Rudi Keller	139
4.4	Kritik	142
4.4.1	Der zureichende Grund.....	142
4.4.2	Der notwendige Grund.....	144
4.4.3	Druck	145
4.4.4	Beschreibung	147
5	Auf dem Bazar: Morphologischer Wandel.....	153
5.1	Verbal- und Nominalmorphologie vom Lat. zu den roman. Sprachen.....	153
5.2	Natürlichkeitstheorie	167
5.2.1	Systemangemessenheit	173
5.2.2	Suppletion	177
5.3.2	Frequenz	181
5.2.4	Verben in bairisch-österreichischen Mundarten.....	189
6	Prognostizierbarkeit des sprachlichen Wandels?.....	193
7	Mehrsprachigkeit – Humus der Evolution.....	201
7.1	Allgemeines zu Normierungen, Dialekt- und Sprachmischungen.	201
7.2	Mehrsprachigkeit bei verschiedenen Diasystemen	204
7.2.1	Rumänisch	204
7.2.2	Rätoromanisch-Deutsches und Deutsch-Rätoromanisches	207
7.2.3	Sprachbund	222
8	Die geographischen Grenzen des Sprachwandels	229
9	Sprachwandel und gesellschaftlicher Wandel	253
10	Abschluß.....	261
11	Bibliographie	263